

Radreise Dänemark

Mit dem Fahrrad von Kopenhagen über Skagen nach Rømø

Geführte Gruppentour von
Launer-Reisen



500251

 Tourenrad-Tour

 10 Tage / 9 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 31 bis 77 km

Teilnehmerzahl: ab 18

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Freitag: 02.08.2024



Dänemark ist „hyggelig“. Hier wird im Dänischen aber auch im Skandinavischen Bereich gerne das Wort für das Synonym gemütlich, nett, gut oder angenehm gesehen. Ein Glücksgefühl oder ein herrlicher Sonnenuntergang, schöne Musik, ein Treffen unter Fahrradfreunden und vieles mehr kann hyggelig bedeuten. Im Norddeutschen ist das Wort „Hygge“ bekannter als im Süddeutschen Raum. Für uns war es wirklich neu und sagen wir es ehrlich. Dänemark war hyggelig schön für uns als Fahrradziel! Freuen Sie sich auf die Radreise Dänemark Kopenhagen und vielem mehr!

Dänemark ist absolut einen Besuch mit dem Fahrrad wert. Sie erleben auf dieser Reise einsame Strände, große Wälder, riesige Dünen, idyllische Bauernhöfe und zierliche kleine Schlösser. Unendliche Felder, schöne Städte und Dörfer paaren sich mit der Dänischen Gelassenheit und werden diese Reise zu einem besonderen Fahrrad-Erlebnis werden lassen.

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Wikinger freuen Sie sich auf eine einzigartige Gruppenradreise. Launer-Reisen hat sich in den letzten Jahrzehnten zum Spezialisten für Radreisen der besonderen Art gemacht. Und diese Radreise durch Dänemark mit Kopenhagen mit den Regionen Seeland, Fünen, Mitteljütland, Nordjütland und Südjütland ist einzigartig. Sie spiegelt für Sie als Radfahrer das ganze Land Dänemark mit den schönsten Sehenswürdigkeiten des Landes wider.

Reiseroute

1. Tag: Anreise Nordostseekanal - Rendsburg | ca. 45 km / 50 HM

00.15 Uhr Abreise von Wört zur Zwischenübernachtung in Schleswig-Holstein. Unser erstes Ziel ist der geschichtsreiche Nordkostsee-Kanal, der 1895 bereits eröffnet wurde. Heute sagen wir, einfach mal unendlich viele Schiffe anschauen und mit den Schiffen radeln. Unser Einstieg ist in Schafstedt und wir bleiben links des Nordostseekanals und fahren am Schöpfwerk Querenbek vorbei (sofern die Sperrung aufgehoben ist - ansonsten Umleitung über kleine Ortschaften) - weiter bis zum Gieselau-Kanal, den wir überqueren um wieder an den Nordostseekanal zu gelangen. Mit dem Rad gelangen wir nach Rendsburg um einen Blick auf die einzigartige Schwebefähre zu unternehmen. Anschließend Fahrt zum Hotel im Raum Rendsburg.

2. Tag: Ballum - Ribe - Esbjerg | ca. 80 km / 100 hm oder 40 km

Unser Radrundreise Dänemark beginnen wir auf der größten der dänischen (Halb-)Inseln: Jütland. Mit dem Bus geht es ganz an die Westküste. Dort steigen wir auf die Räder. Teilweise entlang des 6000 km langen europäischen Radfernweges EuroVelo12, auch als Nordseeküsten-Radweg bekannt, fahren wir nach Ribe. Mit nur ca. 8000 Einwohnern ist sie die älteste Stadt Dänemarks. Wir machen einen Stopp in der wunderschönen Altstadt mit tollen Fachwerkhäusern und beeindruckendem, mächtigen Dom. Anschließend geht es weiter nordwärts bis in die große



Hafenstadt Esbjerg. Hier erwarteten uns „der Mensch am Meer“ wir nennen Sie „die Menschen am Meer“. 4 große weiße Männer, die 1994 von einem Künstler namens Svend Wiig Hansen erschaffen wurden. Sie sind bereits heute Wahrzeichen von Esbjerg. Aber oft werden sie auch als Wahrzeichen für Dänemark genannt. Die weißen Männer spähen geradezu über das Meer und sind ein Symbol „des reinen Mannes, der mit der Natur verbunden ist“. Es gibt viele Erklärungen für die 4 Figuren. Würden Sie heute in unserer Zeit erschaffen worden sein, dann wäre natürlich mindestens der Gleichberechtigung wegen auch eine Frau mit dabei. So hat es uns ein lustiger Däne erklärt. Vielleicht sogar auch noch eine diverse Person, um wirklich niemanden zu vergessen. Und da blitzte die Lebensfreude der Dänen wieder auf. Übernachtung im Raum Esbjerg. (F/-/A)

3. Tag: Bovbjerg Fyr - Thyborøn Fährre - Nationalpark Thy | ca. 68 km / 130 hm

Hoch über der imposanten Steilküste am 150 Jahre alten Leuchtturm Bovbjerg Fyr blicken wir tief hinab auf die Nordseebrandung und laden unsere Fahrräder aus. Entlang des Nissum Bredning, ebenso einer Verlängerung des Limfjordes, haben wir auch Ausblicke auf das Meer und den Fjord. Auf dem Fahrrad halten wir Ausschau nach zahlreichen Meeresvögeln. Hier wurden schon die seltene Schwalbenmöwe, der dunkle Sturmtaucher, die Schmarotzerraubmöwe und viele andere Vögel auf ihrem Zug durch Europa gesichtet. Wir nehmen die Fähre, um den Limfjord an seinem Eingang zur Nordsee zu überqueren. Nun befinden wir uns auf der Nordjytischen Insel, die durch den Limfjord vom Festland getrennt wird. Wir fahren durch Dänemarks ersten Nationalpark Thy, er ist ein Tierparadies. Hierfür gibt es sogar eine Radroute „Paradies der Tiere“, der wir ein Stück folgen. Lieben Sie Kontraste, dann wird der heutige Tag Ihnen gefallen. Stille Plantagen, tosendes Meer und zahlreiche Ortschaften. Im Nationalpark liegt Nørre Vorupør, hier erwartet uns der Bus zum Einladen. Übernachtung im Raum Thisted (F/-/A)

4. Tag: Jammerbucht - Hirtshals | ca. 75 km / 260 hm

Die Jammerbucht (**Jammerbugt**) ist durch ihren Namen bekannt. Hier fanden im Mittelalter, aber auch noch später, viele Strandungen statt. Zahlreiche Schiffswracks zeugen aus dieser Zeit. Die Nordwestküste Jütlands ist rau, aber malerisch schön. Allein die ertragreichen Fischgründe und die herrlichen Sandstrände sind schon den Besuch wert. Eine atemberaubende Aussicht bietet uns der Blick vom 47 m hohen Kalksteinfelsen Bulbjerg, der etwas ins Meer hineinragt, in der Steinzeit aber eine Insel war. Durch die Landhebung ist er heute mit dem Festland verbunden. In einem alten Bunker gibt es eine Ausstellung, die über dessen strategische Position, aber auch die hier besondere Vogelwelt informiert: vielleicht erleben wir sogar den seltenen Eissturmvogel. Besonders zwischen **Løkken und Blokhus** gibt es den bekannten **Autostrand** als Straße. Das ist ein besonderes Schauspiel, wenn doch tatsächlich Autos auf dem festgefahrenen Sandstrand unterwegs sind. Auch der EV12 führt hier offiziell den Strand entlang! Ein Highlight unseres Weges entlang der Nordseeküste ist im wahren Wortsinn der Leuchtturm Rubjerg Knude Fyr: ein Leuchtturm, der wohl einzigartig auf dieser Welt ist. Nicht weil er besonders schön ist, nein, weil Dänische Ingenieurskunst, den nun über 120 Jahre alten Turm vor dem Absturz ins Meer gerettet hat. Die Erosion hatte die



Nordseeküste in den letzten 120 Jahren um über 60 Meter abgetragen. So wäre der Absturz des Turmes unvermeidlich gewesen. Durch den Erhalt des Leuchtturms ist nun Rubjerg Knude auch gleichzeitig die meistbesuchte Wanderdüne Dänemarks. Also lasst uns den wohl berühmtesten Leuchtturm Dänemarks bestaunen. Übernachtung im Raum Hirtshals. (F/-/A)

5. Tag: Hirtshals - Düne Rabjerg Mile - Skagen - Nordspitze Dänemarks | ca. 61 oder 53 km + 3 km / 140 hm

Hirtshals – Nordjütlands Fährhafen vieler Norwegenreisen – ist Ausgangsort unserer heutigen Etappe, die uns bis ans „Nordkap Dänemarks“ führen wird. Wir passieren die größte Wanderdüne Dänemarks: **Rabjerg Mile**. Auch hier unternehmen wir eine **kleine Wanderung auf die Düne**, die bereits seit 1900 unter Naturschutz steht. Auf dem Weg durch den rauen Norden nach **Skagen** erleben wir eine weitere Landschaft, die sich von der südlicheren in ihrer kargeren Vegetation unterscheidet. **Eine Wanderung zum nördlichsten Punkt Dänemarks, einer Landzunge, wo sich Nordsee und Ostsee oder Skagerrak und Kattegat treffen, ist ein Höhepunkt.** Am meistbesuchten Ort von Dänemark gehen wir zumindest **mit den Füßen ins Wasser**, um die Ostsee an einem und die Nordsee am anderen Fuß zu spüren. Hier verabschieden wir uns auf unserer großen Dänemarkrundreise von der Nordsee. Auf dem Weg wieder nach Süden liegt Lindholm Høje: einer der größten und bekanntesten Wikingerfriedhöfe in Skandinavien. Es gibt dort rund 680 Gräber, die Schiffssetzungen sind Gräber in Schiffsform. Der Eintritt in Lindholm Høje (Park) ist frei, zählt es doch zu den großartigsten Sehenswürdigkeiten des Landes. Übernachtung im Raum Aalborg. (F/-/A)

6. Tag: Von Aarhus nach Horsens durch Mitteljütland | ca. 87 km / 500 hm oder 40 km / 250 hm

Mit unserem Radbus überbrücken wir die Strecke bis kurz vor Aarhus. Auf schönen Wegen durch Aarhus, zweitgrößte Stadt Dänemarks, beginnen wir unsere heutige Etappe. Wir erleben die Unendlichkeitsbrücke an der Aarhus-Bucht. Dann geht es direkt am schattig-waldigen Ostsee-Uferhang entlang des berühmten Ostkystruten-Radwegs über den Norsminde Fjord und Hou, zum schön gelegenen Horsens-Fjord, den wir ein Stück weit umrunden. Als besonderes Architekturhighlight machen wir mit dem Bus nachmittags noch einen Halt am **Wellenhaus von Vejle**. Die 5 Wellen des Architekturbüros Henning Larsen sind zwischenzeitlich die **Hauptattraktion und Wahrzeichen von Vejle** geworden. Die Planer haben sich von der welligen Umgebung der Stadt inspirieren lassen. Sind wir doch unweit der Gegend, in der Dänemark seinen höchsten Berg hat, den Yding Skovhøj mit 172 Metern. Übernachtung im Raum Vejle/Middelfart. (F/-/A)

7. Tag: Langeso - Odense - Nyborg | ca. 55 km / 200 hm

Mit der Lillebæltbro kommen wir heute früh auf die **Insel Fünen** bzw. Fyn, der Fahrradperle im Herzen Dänemarks. Entlang des großen Radfernwegs „Kopenhagen-Esbjerg“ kommen wir in die Hauptstadt des „Kontinents“ Fünen,



nach **Odense**. Hier sehen wir das **Hans Christian Andersen Hus**. H C Andersen zählt zu den berühmtesten Söhnen der Stadt und ist durch seine Geschichten nicht nur in Dänemark bekannt. Die „kleine Meerjungfrau“, „des Kaisers neue Kleider“, „das hässliche Entlein“ usw. sind Märchen die aus seiner Feder stammen und in der ganzen Welt bekannt sind. Das Rathaus und die St. Knuds Kirke mit den Gebeinen des Dänischen Königs „Knut der Große“ sind Sehenswürdigkeiten, die wir uns anschauen sollten. Weiter leitet uns der Radweg nach Nyborg. Die Stadt hat **die älteste Königsburg von Dänemark**. Die Parkanlagen mit Burg- und Wassergraben und Weihern sind sehr beeindruckend und „hyggelig“, also sehr hübsch. Das **Rathaus** ist ein stattliches Gebäude und das **schöne Fachwerkhaus Mads Lerches Gård**, ein ehemaliger Kaufmannshof sind tolle Fotomotive. Übernachtung im Raum Nyborg. (F/-/A)

8. Tag: Roskilde - Kopenhagen | ca. 50 km / 200 hm

Schon beim Frühstück sind wir gespannt auf die Fahrt mit dem Bus über die Storebeltbrücke. Seit ihrer Inbetriebnahme 1998 verbindet sie nach 10-jähriger Bauzeit und knapp 4 Mrd. Euro die Inseln Fünen und Seeland, die von der Meerenge Großer Belt getrennt werden. Der als Hängebrücke ausgeführte Brückenabschnitt zählt mit seiner Spannweite von 1,6 km zu den weltweit längsten Hängebrücken. Angekommen auf der Insel Seeland, auf der sich die dänische Hauptstadt Kopenhagen befindet, starten wir mit dem Fahrrad bei Roskilde. Hier liegt am Roskilde-Fjord der **Dom zu Roskilde (UNESCO-Weltkulturerbe)**, die Ruhestätte von 20 Dänischen Königen. Falls möglich, fahren wir auf Radwegen ins Zentrum Kopenhagens, das schon mehrmals zur fahrradfreundlichsten Stadt weltweit gekürt wurde. So liegt es nahe, einmal selbst zu erfahren, warum Kopenhagens Einwohnern das Rad ihr liebstes Verkehrsmittel ist. Bei einer Stadtrundfahrt per Fahrrad sehen wir die Hauptsehenswürdigkeiten der Hauptstadt. Oder wir machen eine Stadtrundfahrt mit dem Bus. Besonders reizvoll ist Kopenhagen durch seine vielen Wasserflächen mitten in der Stadt. Es gibt zahlreiche Häfen, Promenaden und Häuserzeilen am Wasser, darunter der **Nyhavn** mit seinen malerischen Giebelhäusern. Natürlich werden wir auch dem Wahrzeichen der Stadt einen Besuch abstatten: der weltbekannten **Meerjungfrau**. Übernachtung im Raum Kopenhagen. (F/-/A)

9. Tag: Von Kopenhagen entlang der Ostseeküste und durch Seeland | ca. 43 km / 70 hm

Diese Etappe der Radreise Dänemark und Kopenhagen führt uns aus Kopenhagens Vororten heraus. Der Bus bringt uns nach **Ishøj** zum bekannten **Arken Museum for Moderne Kunst**. Bereits das Gebäude ist extravagant, es ähnelt einem Segelschiff. Hier steigen wir auf die Räder; an der schönen Ostseeküste an zahlreichen Badeorten entlang führt uns der Weg. Auf kleinen Straßen und auch Radwegen kommen wir nach **Køge**, eine der am **besten erhaltenen Mittelalterstädte** in Dänemark. Auf dem großen **Marktplatz** wurde nicht nur reger Handel getrieben, sondern auch **Ritterturniere** abgehalten. Anschließend fahren wir mit unseren Rädern über Nebenstrecken bis Dalby. Nach der Radverladung nehmen wir mit unserem Bus bereits Kurs auf die Vogelfluglinie Rodby - Puttgarden. Angekommen



auf Fehmarn und Deutschem Boden geht es zur letzten Übernachtung im Raum Lübeck. (F/-/A)

10. Tag: Lübeck - Wört - Rückreise nach Süddeutschland

Nach einem zeitigen Frühstück treten wir die Heimreise über die A 7 - Kassel - Würzburg zum Abfahrtsort Wört an. Rückkehr in Wört am späten Nachmittag oder Abend. (F/-/-)

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Dänemark hat keine hohen Berge. Die höchste Erhebung ist der Berg Yding Skovhøj mit 172,54 Meter. Somit ist es schon klar, dass das Profil der Landschaft in Dänemark eher flach ist. Die Radreise Dänemark mit Kopenhagen hat also wenig Höhenmeter. An den einzelnen Tagesetappen können Sie ersehen, dass es eine leichte Radreise ist.

Sie fahren in Dänemark vorwiegend auf bestens ausgeschilderten Radwegen, ab und zu auf Nebenstraßen. Die meisten Radwege sind asphaltiert. Empfehlenswert ist ein Touren- oder Trekkingrad. Selbstverständlich können Sie auch mit einem Mountainbike fahren.

Informationen

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.



Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette, großen Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 9 x Übernachtung/Halbpension
- Zimmer mit Du/WC
- Fährüberfahrt auf der Vogelfluglinie Rodby – Puttgarden (Fehmarn)
- Stadtführung Kopenhagen
- Deutschsprachige Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

Zusatzkosten

- Weitere Eintrittsgelder
-

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **2.800,- €** (EZ ab 3.250,- €) Freitag: **02.08.2024**

